

Verteiler:

- Präsidenten der CAA-Mitgliedsvereine

Kopie:

- Geschäftsführer der CAA-Mitgliedsvereine
- CAA-Referate für Natur&Umwelt
- CAA-Referate für Hütten&Wege

**Protokoll der Mitgliederversammlung des
CLUB ARC ALPIN - CAA**

06. September 2003 auf der Franz-Senn-Hütte / A

Eröffnung der Sitzung um 9.00 Uhr auf der Franz-Senn-Hütte im Stubaital.

Leiter der Versammlung: Roberto De Martin

Teilnehmer :

- 1) Robert De Martin, Präsident CAA
- 2) Umberto Martini, Vize-Präsident CAI
- 3) Paola Gigliotti, Vorstandsmitglied CAI
- 4) Claude Eckhardt, Generalsekretär UIAA und Vorstandsmitglied CAF
- 5) Bernard Mudry, Präsident CAF
- 6) Thomas Fleury, Referat Natur&Umwelt CAF
- 7) Josef Klenner, Präsident DAV
- 8) Peter Sauerwein, Hauptgeschäftsführer DAV
- 9) Lorenz Jehle, Vorstandsmitglied LAV
- 10) Peter Grauss, Präsident OeAV
- 11) Robert Renzler, Generalsekretär OeAV
- 12) Franc Ekar, Präsident PZS
- 13) Michael Cafilisch, Mitglied Zentralvorstand SAC (Marketing/Logistik)
- 14) Luis Vonmetz, Präsident AVS
- 15) Gislar Sulzenbacher, Geschäftsführer AVS
- 16) Karin Leichter, Wegereferat AVS

Gast: Ing. Martin Posch, Vorsitzender ÖAV-Zweig Innsbruck

Protokollnotizen:

Der CAA-Präsident Roberto De Martin heißt die Teilnehmer willkommen und erinnert an das Treffen des damaligen „Club of Lugano“ am selben Ort.

Dokument unterzeichnet – Brief an Samaranch – Eingriff in die Naturlandschaft

Spricht die Einladung von EU-Parlamentarier Luciano Caveri zur nächsten CAA-Mitgliederversammlung im Februar 2004 in Aosta aus.

De Martin stellt fest, dass alle acht Mitgliedsvereine anwesend sind, damit ist die Mitgliederversammlung beschlußfähig.

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15.02.2003 in Bozen

Berichtigung: Den Mitgliedsvereinen wurde der Protokoll-Entwurf zugesandt. Da in der Endversion bereits ein formaler Korrekturhinweis von Eckhardt eingefügt wurde, erläutert dieser selbst den Korrekturvorschlag (TOP 9, 1. Beschluss).

→ **Beschluss:** Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Februar 2003 in Bozen wird einstimmig angenommen (**Anlage 1**).

2. Bericht des Präsidenten

De Martin berichtet über zwischenzeitliche Maßnahmen:

- diverse Initiativen auf EU-Ebene zum Schutz der alpinen Kultur und Landschaft
- Italienische EU-Präsidentschaft bringt am 14./15.11.2003 das Anliegen „Charta der Bergregionen“ vor
- Zur Struktur und Finanzierung des CAA-Sekretariates fand am Vortrag in Innsbruck ein Treffen statt
- Schreiben zur Bewerbung des Mt.Blanc als Weltnaturerbe
- Dolomiten als Weltnaturerbe: Einsatz Südtiroler Parlamentarier, Stellungnahme De Martin – Eckhardt weist darauf hin, dass beide Bewerbungen sich nicht gegenseitig konkurrieren
- Alpines Wörterbuch: De Martin überreicht dem CAF ein Exemplar in ital./dt./slow. Version – Robert Renzler und Gislar Sulzenbacher verweisen auf andere existierende Ausgaben (z.B. Alpines Wörterbuch von Rudolf Weiss - dt./engl./franz./ital., Rother-Verlag München, ISBN 37633-8062-0)
- Der PZS ladet zur 50- bzw. 110-Jahr-Feier des PZS am 13./14.09.2003 ins Vratatal. Gleichzeitig findet ein Treffen mit IKAR zur Beratung über die Ziele der Alpenvereine und der Bergrettung statt. De Martin wird über den CAA berichten.

Neuer TOP: UIAA-Finanzierung

- Klenner berichtet über die schlechte Finanzlage der UIAA, die spätestens Mitte 2004 zahlungsunfähig sein dürfte (siehe Schreiben 30.08.2003 mit Beilage – **Anlage 2**).
- Sanierungsvorschlag: Auflösung Mitarbeiterverhältnis mit Roger Payne mit 31.12.2003, einmalige Mitgliedsbeitragsenerhöhung um 20%.
- Partner-Ship-Programm zu unverbindlich – kein Controlling für Label-Vergabe vorgesehen
- Strukturierung der UIAA für klare Verhältnisse dringend notwendig
- Scheinbar sind für Sportkletter-WM 2005 durch Payne bereits Sponsoren verpflichtet. Es bedarf klarer Richtlinien, wer in welchem Gebiet die Sponsorenmittel einbezieht – Kein Sponsoring-Wettkampf zwischen nationalen Ausrichtern und internationalem Dachverband.
- SAC unterstützt den Vorschlag vom DAV. Kontrolle der UIAA – Eigenleben der Kommissionen!!
- Gigliotti spricht sich gegen eine Vertragsauflösung mit R. Payne aus und schlägt eine Vorfinanzierung der Mitgliedsbeiträge zur Aufhebung des Liquiditätsengpasses vor
- CAF unterstützt ebenso Vorschlag DAV – vor Sponsoring ist strategische Ausrichtung der UIAA festzulegen
- PZS: neues Management in der UIAA ist notwendig
- ÖAV schlägt einheitliche Stellungnahme des CAA vor und eigene Arbeitsgruppe, unabhängig von UIAA-Arbeitsgruppe

- De Martin verweist auf dienstrechtliche Situation mit R. Payne. Soll mit Rechtsberater eingehend geprüft werden. Dankt Klenner für Diskussionsbeitrag. Vergleicht Vorstandswechsel in UIAA mit früheren Führungswechseln. Empfehlung für Klenner als UIAA-Präsident.

- **Beschluss:** UIAA-Arbeitsgruppe mit CAA-Beteiligung: DAV, ÖAV, CAS und CAF stellen 1 Person, zusätzlich Gigliotti
- **Beschluss:** Vorschlag DAV wird in abgeänderter Form (nachstehend) einstimmig genehmigt
 - *Rückführung der Ausgaben für Personal auf ein akzeptables Niveau, das in etwa dem entspricht, das vor der Einstellung des Sports Development Directors bestand. Dies bedeutet konkret, dass Roger Payne nur noch bis zum 31.12.2003 für die UIAA tätig sein kann*
 - *Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Prüfung der strategischen Ausrichtung und der Aufgaben der UIAA, der auch Vertreter der Mitgliedsverbände angehören sollen. Die Ergebnisse sollen zur Beschlussfassung durch die Generalversammlung 2004 vorgelegt werden.*
 - *Integration des Sportbereiches in das Board der UIAA, um eine enge aufeinander abgestimmte Entwicklung sicherzustellen*
 - *Beschluss einer einmaligen 20%igen Beitragserhöhung für 2004, um den Bestand der UIAA für das nächste Jahr sicherzustellen. Die weiteren Finanzplanungen sind zusammen mit dem neuen strategischen Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen.*

Eckhardt (persönliche Stellungnahme): Wettkampfbereich soll im UIAA-Geschehen nicht Priorität haben

Klenner: Beitrag von Robert Leopold über die „Zukunft der UIAA“ soll beigezogen werden

3. Vorschlag für die Beziehungen mit der EU; Ständiger Sitz des CAA

Dr. Peter Staudacher hat dem ÖAV ehrenamtliches Beratungsprojekt für EU-Kommunikation und Nutzung von EU-Fördermittel zugesagt (**Anlage 3**).

De Martin verweist auf die EU-Erweiterung um 10 neue Staaten und unterstreicht die „Brückenfunktion“ des CAA. Berichtet weiters über Treffen mit Alpenkonventions-Generalsekretär Noel Lebel, welcher die Unterbringung des CAA-Sekretariates am Sitz der Alpenkonvention (Innsbruck, Goldenes Dachl) ablehnt, jedoch einer engen Zusammenarbeit zugesagt hat.

Zwischenzeitlich hat sich die CAA-Arbeitsgruppe mit dem Thema beschäftigt und schlägt vor:

- 1) Büro im ÖAV-Haus (angesiedelt bei Peter Haßlacher) – Angebot des ÖAV
- 2) Anstellung einer Person über den ÖAV mit 50%-Teilzeitvertrag (Kostenfaktor ca. 20.000 € bzw. nach Aufwand wenn weniger als 50% notwendig)
- 3) vorläufigen Aufgabenkatalog (**Anlage 4**)

Eckhardt äußert Bedenken, ob CAA die richtige Struktur hinsichtlich der EU-Erweiterung ist.

De Martin unterstreicht die Zugpferd-Rolle des CAA, Papier Staudacher soll für Klarheit schaffen.

Renzler sieht keine Konkurrenzsituation des CAA zu den neuen EU-Ländern. Projektspezifische Zusammenarbeit z.B. mit Spanien (Pyrenäen) jederzeit möglich. Benefit wird projektbeteiligten Ländern zukommen und nicht dem CAA.

- **Beschluss:** Vorschlag der Arbeitsgruppe 1)-3) wird mit folgenden Ergänzungen einstimmig genehmigt:

- Kostenaufteilung gemäß Grundssatzbeschuß von CAA-MV Schaan 2001 (26% DAV; 16% ÖAV und CAI; 12% SAC, PZS und CAF; 4% AVS und 2% LAV)
- Organisation/Befugnisse: Erstellung Jahresprogramm für CAA-Sekretariat, Genehmigung durch CAA-Mitgliederversammlung, dienstrechtliche Befugnis – Renzler, fachliche Befugnis – Haßlacher, außerordentliche Tätigkeit – De Martin)
- De Martin, Renzler, Sauerwein und Haßlacher werden detailliertes Programm erarbeiten.
- Anstellung Teilzeitkraft ab 01.01.2004

→ **Beschluss** (einstimmig): Staudacher soll für Erweiterung von ÖAV- auf CAA-orientierten Entwurf gebeten werden und ggf. wird ihm Auftrag erteilt. Rolle/Möglichkeiten für a) der nationalen Verbände und b) des CAA gesamt abklären. Staudacher wird Bericht in dt. oder engl. Fassung liefern, Übersetzung ist Angelegenheit der jeweiligen Mitgliedsvereine.

4. Geographisches Informationssystem (GIS)

Karin Leichter präsentiert anhand des „Südtirol-Wegeprojektes“ die Anwendungsmöglichkeiten des Geographischen Informationssystems (GIS). Das Südtirol-Wegeprojekt zeigt auch die Möglichkeiten der EU-Finanzierung auf und ist ein anschauliches Beispiel, wie die Kompetenz der Alpenvereine im Bereich der alpinen Infrastruktur und der alpinen Fachkompetenz im Wandern/Bergsteigen mit zeitgemäßen Kommunikationsmitteln im Interesse der eigenen Zielgruppe aufbereitet werden kann.

Karin Leichter, Luis Vonmetz und Gislar Sulzenbacher erläutern anschließend die zahlreichen Fragen zur Finanzierung, Vermarktung, Partizipation der ehrenamtlichen Mitarbeiter usw. Eine vertiefte Auseinandersetzung innerhalb der Vereine mit potentiellen Inhalten von EU-Projekten wird als notwendig erachtet.

Mittagspause

Nach der Mittagspause heißt **Ing. Martin Posch** als Vorsitzender des ÖAV-Zweig Innsbruck und als Hausherr der Franz-Senn-Hütte die Anwesenden herzlich willkommen.

5. Skiwettkämpfe – Vorschlag Arbeitsgruppe CAA-UIAA

Nach Sammelentwurf von AVS (14.05.2003) sind weitere Stellungnahmen eingelangt durch: DAV, CAF, SAC, ÖAV (Kommentar zur CAF- und SAC-Stellungnahme) sowie durch Olivier Nägele (LAV).

Vorschlag De Martin: CAA-Arbeitsgruppe (AVS, CAF und SAC) soll mit UIAA-Arbeitsgruppe gemeinsames Papier erarbeiten.

Eckhardt: mit CAA-AG einverstanden, verweist auf Entwurf von ISMC/MPC-Arbeitsgruppe, der bis Frühjahr 2004 vorliegen sollte. Vorhandene Papiere sind für Vergleich und Bearbeitung durch CAA noch nicht abgesegnet.

De Martin: UIAA-AG ist durch Wettkampfmoralität, CAA-AG durch Naturschutzmentalität geprägt.

Klenner: verweist, dass CAA im ISMC nicht die Mehrheit hat. Wäre mit Vorschlag CAA-AG einverstanden.

Renzler: Problematik: das Wettkampfreglement des ISMC ist nicht bindend, deshalb kam es zur Reaktion des CAA. MPC soll mit CAA-AG + DAV (Witty) bis zur nächsten CAA-MV Positionspapier ausarbeiten.

Fleury: Dokument ISMC/MPC dürfte nicht weit von Sammelentwurf AVS entfernt sein.

Sauerwein: abgestimmtes CAA-Dokument notwendig – SAC-Vorschlag ist straff und klar gegliedert

Gigliotti: Cuneo trägt Skibergsteigen-WM 2006 aus. Wenn Regelung bis 2004, kann sie in Cuneo angewandt werden. (Kontaktperson: Mariotta)

SAC spricht sich für CAA-Positionspapier aus.

De Martin: ab 01.01.2004 soll CAA-Sekretariat CAA-Positionspapier erarbeiten, bis dahin sollten alle Mitgliedsvereine ihre endgültigen Positionen mitteilen

CAF: Prüfung der Grundsatzpapiere durch Wettbewerber zwingend notwendig – CAA ist sich der Zielsetzung nicht klar – AG soll folgende Fragen beantworten: will sich CAA bei Skitouenwettkämpfen engagieren; Ausrüstung; Einschränkung auf Skigebiete und Ski-„Bergsteigen“ (antithetisch); Aktionsfeld für FIS, wenn nur auf Skipisten. - CAF hat seit 30 Jahren positive Erfahrungen mit Skiwettkämpfen im Gebirge.

Grauss: AVS, CAF, SAC sollen bis UIAA-HV gemeinsames Papier ausarbeiten.

Vonmetz: AG soll um Renzler erweitert werden.

→ **Beschluss** (einstimmig): Renzler wird innerhalb Oktober Treffpunkt (beim DAV) mit AVS, CAF, SAC, DAV und ÖAV koordinieren. Gemeinsames CAA-Dokument geht durch De Martin für Stellungnahme an MPC und ISMC, dann zurück an CAA-MV (Februar 2004)

Eckhardt: in Bergchtesgaden (UIAA-HV 2003) soll keine voreilige Entscheidung der ISMC getroffen werden. Mitgliedsvereine sollen ihre Delegierten dahingehend informieren.

→ **Beschluss** Positionen der Delegierten von CAA-Mitgliedsvereinen bei ISMC-Versammlung in Berchtesgaden müssen mit deren Präsidenten abgestimmt werden.

6) Ergebnisse und Vorschläge der Begegnungen der CAA-Kommissionen

Fleury stellt Faltblatt der CAA-Kommission Natur&Umwelt „Naturverträgliche Wintertouren – Tipps“ vor.

Da kein Vertreter für Hütten&Wege anwesend ist wird TOP 6) auf Februar 2004 vertagt.

(Protokoll der Jahrestagung Kommission Hütten&Wege 2003 = [Anlage 5](#))

(Protokoll der Jahrestagung Kommission Natur&Umwelt 2003 = [Anlage 6](#))

7. Allfälliges

Termin der nächsten CAA-Mitgliederversammlung: 21. Februar 2004 in Aosta

In **Bozen** wird am 13.09.2003 das **Büro der Alpenkonvention** (für den wissenschaftlichen Bereich) eröffnet.

Bei der Eröffnung des administrativen und ständigen **Sekretariats der Alpenkonvention** in **Innsbruck** waren De Martin und Grauss anwesend.

De Martin erinnert den SAC an die **Vertretung in der Alpenkonventions-Kommission „Lawinen, Überschwemmungen, Muren“**. Cafilisch berichtet, dass gemäß Information des Kommissionsleiters der Auftrag befristet war und die Arbeit bereits abgeschlossen sind. Man sei zum Schluss gekommen, das es in Europa schon genügend Gruppen gäbe, die dieses Thema bearbeiten, eine weitere ständige Gruppe im Rahmen der Alpenkonvention werde deshalb nicht für notwendig erachtet.

Bei der kommenden Mitgliederversammlung in Aosta wird der Vizepräsident des CAI Annibale Salsa über das **Alpenkonventions-Protokoll Bevölkerung und Kultur** berichten.

Auch das **Schreiben von Pit Schubert „Normen für Klettersteige?“** (Anlage 7) wird Thema der nächsten Mitgliederversammlung sein.

De Martin dankt dem ÖAV und Ing. Martin Posch für die Gastfreundschaft. Diese Mitgliederversammlung habe 3 Meilensteine gesetzt:

- a) im Hinblick auf die zeitgemäßen Beschlüsse in Berücksichtigung der EU-Erweiterung
- b) in der Positionierung als „Alpenstock“ und fixer Bezugspunkt für die UIAA
- c) in der internen Organisation mit dem ständigen Sekretariat und der Tatsache, dass nun alle CAA-Mitgliedsvereine erwachsen sind, d.h., dass alle Mitgliedsvereine (explizit LAV und AVS) auch aufgrund ihrer Größe den Präsidenten stellen können.

Ende der Sitzung um 15.45 Uhr.